

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0216/20</b>	<b>Datum</b> 05.05.2020
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	09.06.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.06.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.07.2020	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2019 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM KG)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2019 der SWM KG zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der SWM KG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 451.537 Tsd. EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 59.789.524,48 EUR festzustellen,
  - vom Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 59.789.524,48 EUR insgesamt einen Betrag in Höhe von 10.589.524,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den verbleibenden Betrag in Höhe von 49.200.000,00 EUR den Verrechnungskonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kommanditeinlagen gutzuschreiben,
  - den auf dem Verrechnungskonto der Landeshauptstadt Magdeburg zum 31.12.2019 nach Verrechnung mit dem Steuerkonto der Landeshauptstadt Magdeburg verbleibenden Gewinnanteil zu entnehmen,
  - den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der SWM KG für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten,
  -

- den Konzernabschluss 2019 der SWM KG zu billigen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>	<b>x</b>	<b>NEIN</b>			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2020
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften gemäß § 6b Abs. 3 EnWG führte ebenfalls zu keinen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 59.789 EUR (Vorjahr: 48.432 EUR) ab. Im Berichtsjahr erfolgten aufgrund einer Bilanzbereinigung die Ausbuchung von Forderungen für Altlastenfreistellung sowie Auflösungen von Rückstellungen für Altlasten und nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz. Durch diese ertragswirksamen Buchungen erhöhte sich das Jahresergebnis insgesamt um ca. 10,6 Mio. EUR.

**Jahresabschluss 2019****Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Wir stellen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2019 im Vergleich zum Vorjahr****Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse* 453.324 Tsd. EUR  
(Vj. 452.217 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Stromversorgung	253.866	253.282
Gasversorgung	56.918	54.849
Wärmeversorgung	39.817	38.279
Wasserversorgung	24.872	23.696
Betriebsführung	40.214	39.844
Nebengeschäfte	33.932	37.987
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	3.705	4.280
	<b><u>453.324</u></b>	<b><u>452.217</u></b>

*Bestandserhöhung* 2.159 Tsd. EUR  
(Vj. 50 Tsd. EUR)

*Andere aktivierte Eigenleistungen* 2.312 Tsd. EUR  
(Vj. 1.747 Tsd. EUR)

*Sonstige betriebliche Erträge* 22.873 Tsd. EUR  
(Vj. 4.643 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	19.771	2.416
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	420	511
Wertberichtigungen auf Forderungen	380	22
Erträge aus Mahn-, Sperrkosten, Erstattungen u. ä.	437	462
Säumniszuschläge	351	411
Schadenersatz	775	328
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	164	239
Weitere sonstige betriebliche Erträge	<u>575</u>	<u>254</u>
	<b><u>22.873</u></b>	<b><u>4.643</u></b>

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beinhalten u. a. die Auflösung der Rückstellung für Altlasten in Höhe von 9.550 Tsd. EUR und nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz in Höhe von 8.585 Tsd. EUR.

*Materialaufwand*

320.729 Tsd. EUR  
(Vj. 321.425 Tsd. EUR)

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (306.585 Tsd. EUR) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (14.144 Tsd. EUR).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Strombezug	247.736	250.584
Gasbezug	39.448	37.314
Wasserbezug	8.363	8.385
Wärmebezug	6.835	6.609
Brennstoffe für Wärmeerzeugung	1.488	1.583
übriger Materialverbrauch	<u>2.715</u>	<u>3.095</u>
	<b><u>306.585</u></b>	<b><u>307.570</u></b>

*Personalaufwand*

49.421 Tsd. EUR  
(Vj. 45.833 Tsd. EUR)

Der Personalaufwand beinhaltet im Geschäftsjahr Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von 38.431 Tsd. EUR (Vorjahr: 37.224 Tsd. EUR) sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung in Höhe von 10.990 Tsd. EUR (Vorjahr: 8.609 Tsd. EUR). Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 694 Arbeitnehmer (Vorjahr: 693 Arbeitnehmer) und unverändert 24 Auszubildende beschäftigt.

*Abschreibungen*

25.781 Tsd. EUR  
(Vj. 26.187 Tsd. EUR)

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr: 8 Tsd. EUR).

*Sonstige betriebliche Aufwendungen*

34.028 Tsd. EUR  
(Vj. 25.261 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Konzessionsabgaben	9.722	8.826
Betriebskosten	5.808	5.742
Verwaltungskosten	4.887	5.203
Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>13.611</u>	<u>5.490</u>
	<u><b>34.028</b></u>	<u><b>25.261</b></u>

Konzessionsabgaben werden für die Bereiche Strom, Gas und Wasser geleistet.

Zu den Betriebskosten gehören Kosten für allgemeine Instandhaltung und Verwaltung, Mieten und Pachten, Versicherungen sowie Abbruch- und Entsorgungskosten.

Zu den Verwaltungskosten zählen u. a. Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Gerichts- und Notarkosten, Post- und Fernmeldegebühren, Beiträge, Gebühren und Büromaterial.

Zu den übrigen Aufwendungen gehören u. a. Aufwendungen für Bewirtung und Werbung, für Spenden und Sponsoring, für Lehrgangs- und Tagungsgebühren, für Verluste aus Wertminderungen des Anlagevermögens oder dem Abgang von Gegenständen des Anlage- bzw. Umlaufvermögens. Im Berichtsjahr erfolgte hier zusätzlich die Ausbuchung der Forderung gegen die Landesanstalt für Altlastenfreistellung in Höhe von 7.925 Tsd. EUR. Demgegenüber steht die ertragswirksame Auflösung einer entsprechenden Rückstellung.

*Erträge aus Beteiligungen*

18.657 Tsd. EUR  
(Vj. 21.454 Tsd. EUR)

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Beteiligungen Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH (MHKW), Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal (SWS), MDCC Magdeburg-City-Com GmbH (MDCC), Erdgas Mittelsachsen GmbH (EMS), Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG (SVZ), Energie Mess- und Servicedienste GmbH (ENERMESS) sowie die Beteiligung an dem verbundenen Unternehmen Abwassergesellschaft Magdeburg mbH (AGM).

*Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag*

321 Tsd. EUR  
(Vj. 0 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis von Erträgen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Netze Magdeburg GmbH.

*Zinsen und ähnliche Erträge*

73 Tsd. EUR  
(Vj. 113 Tsd. EUR)

*Aufwendungen aus Verlustübernahmen*

0 Tsd. EUR  
(Vj. 2.258 Tsd. EUR)

Diese Aufwendungen betrafen im Vorjahr die Netze Magdeburg GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen*

1.924 Tsd. EUR  
(Vj. 2.059 Tsd. EUR)

In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für Kreditinstitute ausgewiesen.

*Steuern vom Einkommen und Ertrag*

6.719 Tsd. EUR  
(Vj. 7.155 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Steuern beinhalten ausschließlich Gewerbeertragsteuern.

*Sonstige Steuern* 1.328 Tsd. EUR  
(Vj. 1.614 Tsd. EUR)

Die sonstigen Steuern betreffen i. W. Erdgassteuern, Stromsteuern, Grundsteuern und KFZ-Steuern.

## **Bilanz**

### **Aktiva**

*Immaterielle Vermögensgegenstände* 2.102 Tsd. EUR  
(Vj. 1.275 Tsd. EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von 1.287 Tsd. EUR sowie Abschreibungen/Abgänge in Höhe von 460 Tsd. EUR ausgewiesen.

*Sachanlagen* 311.149 Tsd. EUR  
(Vj. 299.385 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 37.352 Tsd. EUR (Vorjahr: 29.326 Tsd. EUR) getätigt. Diese teilen sich auf die einzelnen Geschäftsbereiche wie folgt auf:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Strom	6.639	6.582
Wasser	2.751	3.306
Gas	1.558	2.778
Wärme	2.319	3.298
Betriebsführung/Neue Geschäftsfelder	1.889	1.710
Verwaltung	1.819	1.594
Anlagen im Bau	<u>20.377</u>	<u>10.058</u>
	<b><u>37.352</u></b>	<b><u>29.326</u></b>

*Finanzanlagen* 67.829 Tsd. EUR  
(Vj. 67.829 Tsd. EUR)

Unter den Finanzanlagen werden in unveränderter Höhe die Anteile an den verbundenen Unternehmen und die Anteile an den Beteiligungen ausgewiesen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Anteile an der Netze Magdeburg GmbH in Höhe von 1.000 Tsd. EUR und die Anteile an der AGM in Höhe von 39.426 Tsd. EUR.

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Erdgas Mittelsachsen GmbH (EMS)	7.007	7.007
Altmärkische Gas-, Wasser und Elektrizitätswerke GmbH Stendal (SWS)	6.413	6.413
Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH (MHKW)	5.958	5.958
Energie Mess- und Servicedienste GmbH (ENERMESS)	3.228	3.228
Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG (SVZ)	2.198	2.198
MDCC Magdeburg-City-Com GmbH (MDCC)	2.103	2.103
Windpark GmbH & Co. Rothensee KG	480	480
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM)	8	8
Stromversorgung Zerbst Verwaltungs-GmbH (SVZV)	8	8
Transportwerk Magdeburger Hafen GmbH (TMHG)	<u>0</u>	<u>0</u>
	<b><u>27.403</u></b>	<b><u>27.403</u></b>

Das Umlaufvermögen untergliedert sich in die Positionen Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten.

*Vorräte* 3.226 Tsd. EUR  
(Vj. 1.171 Tsd. EUR)

In dieser Bilanzposition werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (566 Tsd. EUR), die unfertigen Leistungen (2.541 Tsd. EUR) und die Schadstoffemissionsrechte (119 Tsd. EUR) ausgewiesen.

*Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* 49.984 Tsd. EUR  
(Vj. 56.824 Tsd. EUR)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.851	33.423
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	621	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.868	6.250
Forderungen gegen Gesellschafter	5.741	7.046
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.903</u>	<u>10.105</u>
	<b><u>49.984</u></b>	<b><u>56.824</u></b>

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Wesentlichen die Verbrauchsforderungen an Tarifikunden und Sondervertragskunden ausgewiesen. Des Weiteren beinhaltet diese Position u. a. auch Forderungen aus Installationen, Reparaturen, Ertragszuschüssen und aus dem Energiehandel.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Abwassergesellschaft Magdeburg mbH.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten im Wesentlichen die Forderungen gegenüber der Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal, der Magdeburg-City-Com GmbH, der Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG und der Energie Mess- und Servicedienste GmbH.

Forderungen gegen Gesellschafter betreffen zum Stichtag alle drei Kommanditisten. Hier erfolgt der Ausweis der Steuer- und Verrechnungskonten zum Stichtag 31.12.2019. Die Forderung gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg beträgt 3.518 Tsd. EUR.

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören im Wesentlichen geleistete Anzahlungen und Forderungen gegen das Finanzamt. Im Berichtsjahr wurde die Forderung gegen die Landesanstalt für Altlastenfreistellung in Höhe von 7.925 Tsd. EUR ausgebucht.

*Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten* 16.325 Tsd. EUR  
(Vj. 19.336 Tsd. EUR)

*Rechnungsabgrenzungsposten* 922 Tsd. EUR  
(Vj. 824 Tsd. EUR)

Dieser Ausweis betrifft vorausbezahlte Aufwendungen die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzurechnen sind.

## Passiva

*Eigenkapitel* 231.128 Tsd. EUR  
(Vj. 219.771 Tsd. EUR)

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Kapitalanteile der Kommanditisten	50.000	50.000
Rücklagen	121.339	121.339
Jahresüberschuss	<u>59.789</u>	<u>48.432</u>
	<b><u>231.128</u></b>	<b><u>219.771</u></b>

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss des Vorjahres wurde der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 48.432 anteilmäßig den Verrechnungskonten der Gesellschafter gutgeschrieben und entnommen. Die Landeshauptstadt Magdeburg erhielt im Jahr 2019 eine Nettoausschüttung in Höhe von 23.140 Tsd. EUR.

*Sonderposten aus Investitionszuschüssen* 33.815 Tsd. EUR  
(Vj. 33.652 Tsd. EUR)

Hier werden neben Zuschüssen für Fernwärmesanierungen und für die Erschließung von Gewerbegebieten insbesondere die Baukosten- und Hausanschlusskostenzuschüsse ausgewiesen. Die planmäßige Auflösung erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren bzw. über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter. Im Berichtsjahr erfolgten Zuführungen in Höhe von 2.356 Tsd. EUR, Abgänge in Höhe von 20 Tsd. EUR und Auflösungen in Höhe von 2.173 Tsd. EUR.

*Empfangene Ertragszuschüsse* 1.313 Tsd. EUR  
(Vj. 2.387 Tsd. EUR)

Unter dieser Position werden die Baukosten- und Anschlusskostenzuschüsse ausgewiesen, für die eine Antragstellung bis zum 31.12.2002 erfolgte. Somit erfolgen nur noch Auflösungen; im Berichtsjahr in Höhe von 1.074 Tsd. EUR. Mit Antragstellung ab dem 01.01.2003 werden diese Zuschüsse in der Position Sonderposten aus Investitionszuschüssen erfasst.

*Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte* 112 Tsd. EUR  
(Vj. 178 Tsd. EUR)

*Rückstellungen*

37.979 Tsd. EUR  
(Vj. 51.329 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen in Höhe von 14.521 Tsd. EUR, Steuerrückstellungen in Höhe von 1.097 Tsd. EUR und sonstige Rückstellungen in Höhe von 22.361 Tsd. EUR. Die Differenz zum Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit Auflösungsbeträgen der Rückstellung für Altlasten und der Rückstellung für Verpflichtungen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz bei den sonstigen Rückstellungen.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Personalrückstellungen	4.221	4.112
Altlasten	0	9.550
Verpflichtungen nach Grundbuchbereinigungsgesetz	434	9.396
Ausstehende Rechnungen	7.087	4.386
Abbruchverpflichtungen	3.212	3.004
Abrechnungsverpflichtungen	2.655	2.557
Ungewisse Verbindlichkeiten	1.375	1.857
Aufbewahrungsverpflichtungen	1.190	1.177
Weiteres unter 1.000 Tsd. EUR	<u>2.187</u>	<u>2.014</u>
	<b><u>22.361</u></b>	<b><u>38.053</u></b>

*Verbindlichkeiten*

134.430 Tsd. EUR  
(Vj. 127.097 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89.265	77.716
erhaltene Anzahlungen	3.950	217
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.127	27.051
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmer	7.012	6.591
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.659	3.956
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5	6
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.412</u>	<u>11.560</u>
	<b><u>134.430</u></b>	<b><u>127.097</u></b>

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*

89.265 Tsd. EUR  
(Vj. 77.716 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr erfolgten Darlehensaufnahmen in Höhe von 47.000 Tsd. EUR und Darlehenstilgungen in Höhe von 35.417 Tsd. EUR. Zum Bilanzstichtag wird ein Darlehensstand in Höhe von 89.197 Tsd. EUR (Vorjahr: 77.615 Tsd. EUR) ausgewiesen. Für Zinsabgrenzungen zum Jahresende wurden 68 Tsd. EUR passiviert.

*Erhaltene Anzahlungen*

3.950 Tsd. EUR  
(Vj. 217 Tsd. EUR)

Die Anzahlungen beinhalten insbesondere Zahlungen der MVB im Rahmen der Leistungen bezüglich der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn.

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 22.127 Tsd. EUR  
(Vj. 27.051 Tsd. EUR)

Hier werden im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Gas- und Strombezug bzw. dem Energiehandel ausgewiesen.

*Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen* 7.012 Tsd. EUR  
(Vj. 6.591 Tsd. EUR)

Hier handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Netze Magdeburg GmbH und gegenüber der AGM.

*Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* 2.659 Tsd. EUR  
(Vj. 3.956 Tsd. EUR)

Diese betreffen zum Stichtag die MHKW und die TWM.

*Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern* 5 Tsd. EUR  
(Vj. 6 Tsd. EUR)

Hier wird eine Verpflichtung gegenüber der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH ausgewiesen.

*Sonstige Verbindlichkeiten* 9.412 Tsd. EUR  
(Vj. 11.560 Tsd. EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (6.117 Tsd. EUR) und aus Strom- und Energiesteuern (2.606 Tsd. EUR).

*Rechnungsabgrenzungsposten* 12.760 Tsd. EUR  
(Vj. 12.230 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis der von der Netze Magdeburg GmbH an die SWM weitergeleiteten Netzanschlusskosten und Baukostenzuschüsse, da es sich um Vorauszahlungen auf die Netzpacht handelt. Die Auflösung erfolgt über 20 Jahre.

### **Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG**

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

### **Konzernabschluss**

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde, wie bereits auch in den Vorjahren, ein Konzernjahresabschluss vorgelegt. Mit dem Konzernabschluss soll ein objektives Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des gesamten Konzerns gegeben werden. Dabei werden entsprechende Verflechtungen (innerkonzernliche Forderungen/Verbindlichkeiten, Erträge/Aufwendungen etc.) eliminiert.

In den Konzernabschluss werden die Tochter- und assoziierten Unternehmen einbezogen. Die Tochterunternehmen AGM und Netze Magdeburg GmbH werden voll konsolidiert. Die assoziierten Unternehmen (Beteiligungsunternehmen) werden nach der Equity-Methode einbezogen. Nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligungen werden zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Buchwert angesetzt. In den Folgejahren wurde der ermittelte Wertansatz um den Betrag der Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert und die auf die Beteiligung entfallenden Gewinnausschüttungen abgesetzt. Das Ergebnis wird unter einem gesonderten Posten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden ebenfalls von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 65.582 Tsd. EUR aus.

### **Zusammenfassung**

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 13.05.2020 den Jahresabschluss und den Lagebericht der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2019 gebilligt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Zur Ergebnisverwendung wird empfohlen, vom Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von insgesamt 59.789,5 Tsd. EUR einen Betrag in Höhe von 10.589,5 Tsd. EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 49.200,0 Tsd. EUR soll den Verrechnungskonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen gutgeschrieben werden. Für die Landeshauptstadt Magdeburg beträgt dieser anteilmäßige Betrag 26.568,0 Tsd. EUR.

Bei der Personengesellschaft müssen die jeweiligen Steuerkonten (Belastung mit Kapitalertragsteuer und Soli) der Kommanditisten zu Lasten der jeweiligen Verrechnungskonten ausgeglichen werden, bevor Gewinnanteile entnommen werden können. Die jeweils zugerechnete Kapitalertragsteuer auf Beteiligungs- und Zinserträge kann in der jeweils eigenen Steuererklärung wieder angerechnet werden. Das bei der SWM GmbH & Co. KG geführte Steuerkonto der Landeshauptstadt Magdeburg ist in Höhe von 2.610,4 Tsd. EUR mit verauslagter Kapitalertragsteuer aus Beteiligungs- und Zinserträgen belastet. Für die Landeshauptstadt Magdeburg ergibt sich somit nach Verrechnung des Steuerkontos ein entnahmefähiger Betrag in Höhe von 23.957,5 Tsd. EUR.

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung soll für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt werden. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wird der Gesellschafterversammlung erneut die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat der SWM GmbH & Co. KG hat ebenfalls in seiner Sitzung am 13.05.2020 den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der SWM GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2019 zustimmend zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Billigung.

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates an. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft würde dann zum 2. Mal hintereinander als Abschlussprüfer tätig sein.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2019 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussvorschlag des Aufsichtsrates der SWM zum Jahresabschluss 2019 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2019
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2019
5. Lagebericht
6. Beschluss AR 13.05.2020
7. Konzernunterlagen